

# Contact : Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **93 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# CONTACT

Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

15. Februar 1984

Nummer 111

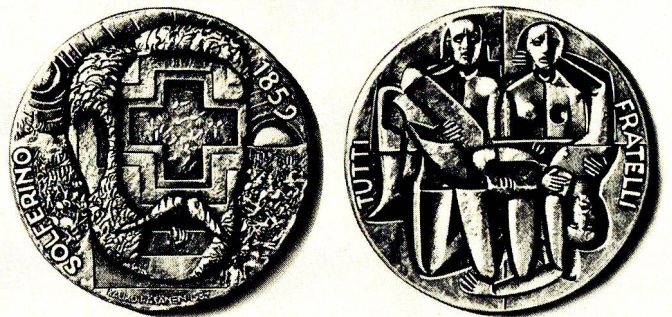
Das Schweizerische Rote Kreuz – gestern, heute, morgen

## Auf nationaler Ebene

### Erinnerungsmedaille «125 Jahre Solferino»

Zur 125. Wiederkehr des Jahrestages der Schlacht von Solferino (24. Juni 1859), die Anlass der Rotkreuzgründung war, gibt das Schweizerische Rote Kreuz in einer streng begrenzten kleinen Auflage eine Erinnerungsmedaille in Gold, Silber oder patinierter Bronze heraus. Jedes Stück ist nummeriert und mit einem Echtheitszertifikat versehen. Der Entwurf stammt vom finnischen Meister Kauko Räsänen, der bereits die 1978 herausgegebene Medaille zum 150. Geburtstag Henry Dunants geschaffen hatte.

Die Medaille «125 Jahre Solferino» kann beim SRK, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, bezogen werden. Preise: Bronze Fr. 65.–, Silber Fr. 175.–, Gold 18 Karat Fr. 1700.–.



### Wer bekannt werden will, muss sich bekanntmachen...

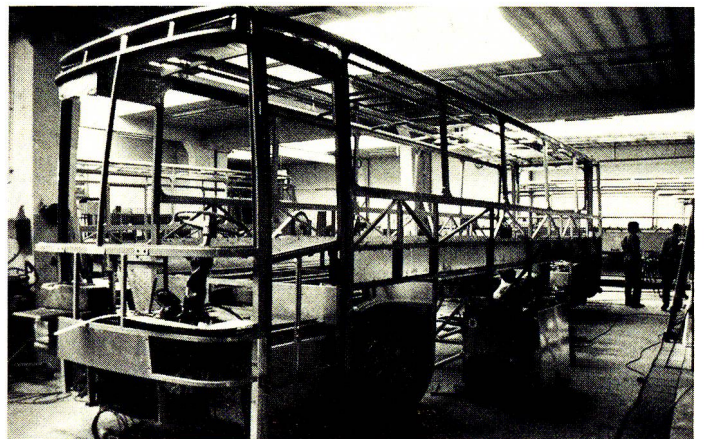
Der Sektor Kurse stellt den Rotkreuzsektionen, welche Gesundheitskurse organisieren (Krankenpflege zu Hause, Pflege von Mutter und Kind, Baby-sitting, Gesundheitspflege im Alter) und diese Kurse fördern möchten, eine Art «Visitenkarte» zur Verfügung.

Diese Karten im Format 7,5×105 cm sind in zwei Varianten erhältlich: einmal mit der Adresse des Zentralsekretariates auf der Rückseite, einmal mit Blanko-Rückseite, zur beliebigen Bedruckung durch die Sektion; die Vorderseite nimmt in Vierfarbendruck das Motto des Prospektes für die Kurse auf: «übrigens, wissen Sie...»

### Gestern noch auf der Werkbank...

Gestern, das heisst Herbst 1983, und die Werkbank steht in den Ateliers Lauber, Nyon, denen das SRK die Herstellung des 3. Autocars für Behinderte anvertraute. In drei Monaten entstand aus vielen Einzelteilen ein «Superbus» für 33 Passagiere, der im Frühling seine Fahrten aufnehmen wird. Vom 20. bis 29. Januar war er bereits am Autosalon für Nutzfahrzeuge ausgestellt.

Dieses Fahrzeug, das von der Glückskette finanziert wurde, wird ausschliesslich den Rotkreuzsektionen der Westschweiz zur Verfügung stehen, die sich verpflichtet haben, für die Betriebskosten von jährlich etwa 85 000 Franken aufzukommen (siehe auch unter «Jugendrotkreuz»).







### **Rotkreuzdienst: Mini-Rekrutenschule für die Neuen**

In der Kaserne von Moudon fand vom 7. bis 19. November 1983 der erste – nach einem Versuchskurs leicht abgeänderte – Einführungskurs statt, den künftig alle jungen Frauen (meist Krankenschwestern) absolvieren müssen, die dem Rotkreuzdienst beitreten. Bisher waren nur Kaderkurse zur Erlangung höherer Grade obligatorisch, da ja die RKD im Militärspital ihren zivilen Beruf, nur in Uniform, ausüben. Da jedoch die Bedingungen hier nicht die gleichen sind wie im Zivilspital, ist es unerlässlich, dass sich alle RKD einer «Mini-Rekrutenschule» unterziehen, um sich mit den anderen Verhältnissen vertraut zu machen.



*Bild: Die welschen Teilnehmer an der Berner Tagung.*

### **Schnupperlehrlager 1984**

Die Schnupperlehrlager für Pflegeberufe, die seit 1982 nationalen Charakter haben, sind für Mädchen und Burschen von 14–16 Jahren bestimmt, die sich für einen Pflegeberuf interessieren. Sie finden dieses Jahr vom 26. Juli bis 4. August statt, wie gewohnt in der Lenk, jedoch – ein Fortschritt im Komfort – im neuen Kur- und Sportzentrum, das Ende 1983 eröffnet wurde. Der Prospekt mit allen nötigen Angaben kann beim SRK, Information über Berufe des Gesundheitswesens, Postfach 2699, 3001 Bern, Telefon 031 66 71 11, bezogen werden. Zur Durchführung der Lager sucht das SRK noch Angehörige der verschiedenen Pflegeberufe und Berufsberater, die Freude haben, in einem Leiterteam mitzuarbeiten.



### **Sekretärinnen-Tagungen 1984**

Nach einigen Jahren Unterbruch wurden im Januar bzw. Februar 1983 wiederum je eine Tagung für die französisch- und die deutschsprachigen Sektionen durchgeführt. Diese Veranstaltungen, wo die ständigen Sekretärinnen und Sekretäre miteinander Erfahrungen austauschen und den Kontakt zum Zentralsekretariat vertiefen können, werden im allgemeinen sehr geschätzt.

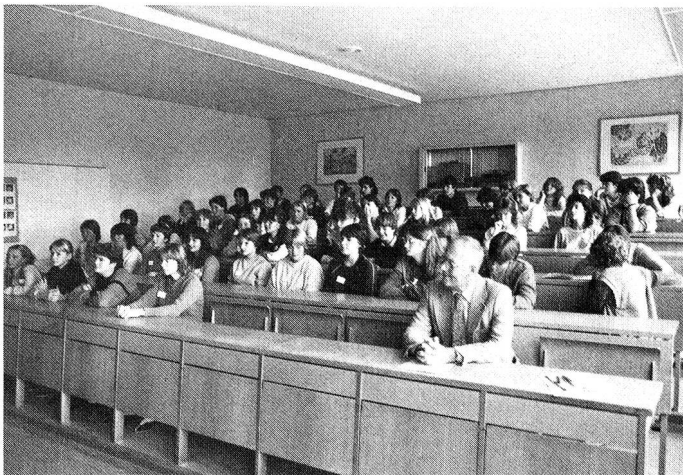
Um das Programm noch besser auf die Bedürfnisse der Teilnehmer ausrichten zu können, wurde am 2./3. Februar im Beisein des Zentralsekretärs darüber diskutiert, welche Form und Dauer diese Zusammenkünfte erhalten sollen, zum Beispiel ob nach Sprachen, eventuell nach Grösse der Sektionen getrennt, usw.

### **Pro memoria:**

Die regionalen Präsidentenkonferenzen des SRK finden am 22., 24. und 31. März in Aarau, Chiasso und Vevey statt. Die Themen: Künftige Zusammenarbeit mit den Samaritern, Nachfolgeorganisation der Sektionenkommission, Mittelbeschaffung.

### 49 Mädchen und 1 Knabe...

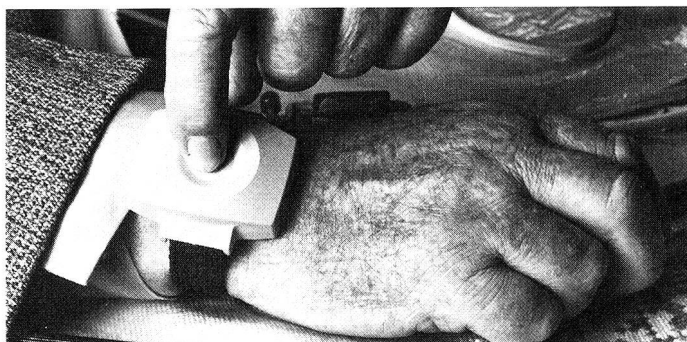
50 Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren gaben 4 Tage ihrer Herbstferien daran, an einem Informationslager über Pflegeberufe teilzunehmen, das vom 11. bis 14. Oktober in der Landwirtschaftlichen Schule Arenenberg durchgeführt wurde. Initianten waren die Rotkreuzsektion Thurgauer See- und Rheintal und die Regionalstelle der Kantonalen Berufsberatung. Was die Schnupperlehrlager (siehe vorangehende Seite) auf nationaler Ebene bedeuten, wurde hier für die Ostschweiz verwirklicht. Die Teilnehmer zeigten sich stark motiviert, den einen oder andern Pflegeberuf zu ergreifen, sie werden nun ihre Wahl mit realistischeren Vorstellungen treffen können.



### Haut-Léman

#### 14 neue Rotkreuz-Pflegehelferinnen

Am 17. November erhielten 14 Frauen nach erfolgreicher Absolvierung des Grundpflegekurses für nichtberufliches Hilfspflegepersonal den Ausweis als Pflegehelferinnen. Sie werden in Spitälern und Pflegeheimen unter der Aufsicht von Berufspersonal tätig sein. Die Übergabe erfolgte im Rahmen eines Informationsabends über den Zivilschutz, den die Rotkreuzsektion Haut-Léman in laufende Kurse einbaute, in denen insgesamt etwa 50 Personen die Grundpflege erlernen.



### Zürich

#### Sicherheit über das Telefon

Ein Problem, das die lokale Rotkreuzsektion immer wieder antrifft, sind die Lücken in der Betreuung von alleinlebenden Betagten und Kranken zu Hause. Um hier etwas Abhilfe zu schaffen, bietet die Sektion seit Herbst 1983 eine neue Dienstleistung an: für einen Betrag von monatlich Fr. 100.- kann eines der 20 Ericare-Geräte, die sie anschaffte, gemietet werden, das dem Benutzer erlaubt, durch Betätigung einer Alarmtaste mit einer Alarmzentrale in Verbindung zu treten. Diese ist rund um die Uhr besetzt und wird nach Kontaktaufnahme mit dem Abonnenten die nötige Hilfe veranlassen. Eine Alarmtaste befindet sich am Telefonapparat, wird aber auch als Armband getragen, so dass der Benutzer jederzeit, von überall in der Wohnung, den Notruf auslösen kann. Die 20 Geräte stehen in erster Linie den Bewohnern des Sektionsgebietes (Bezirke Zürich, Bülach, Dielsdorf und rechtes Seeufer) zur Verfügung, doch können sich benachbarte Sektionen ebenfalls anschliessen. Die Alarmzentrale befindet sich in Zumikon. Beide Basler Rotkreuzsektionen bieten diesen Dienst ebenfalls an; die entsprechende Zentrale befindet sich im WBZ Reinach.

Die Alarmtaste gibt dem Abonnenten Sicherheit, denn wo immer er sich in der Wohnung aufhält, kann er jederzeit die Alarmzentrale erreichen.







## Grenchen

### Gegen die Vereinsamung

Seit gut einem Jahr ist im Altersheim von Grenchen eine Kaffeestube in Betrieb – dank über 50 freiwilligen Helferinnen der Rotkreuzsektion. Die Frauen teilen sich je zu zweit in die Aufgabe, jeden Tag, auch samstags und sonntags, zwischen 14.15 und 16.30 Uhr Tee, Kaffee und Mineralwasser auszuschenken. Diese Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein in dem früher oft unbelebten Aufenthaltsraum wird von den Pensionären und der Verwaltung sehr geschätzt und hätte ohne die Freiwilligen nicht geschaffen werden können. Die Teilnehmer können sich jeweils 2 Monate zum voraus in den von der Sektion geführten Ablösungsplan eintragen, der das reibungslose Funktionieren gewährleistet.

### Dreimal ein Vertrauensbeweis für das SRK

Im Zeitraum von 11 Monaten hat das SRK in Bern von einem anonymen Spender drei überaus grosszügige Zuwendungen erhalten: einmal 9 und einmal 8 Tausendernoten, in einem einfachen Couvert mit dem Poststempel Aarau aufgegeben, mit dem Vermerk, dass das Geld für die Flüchtlinge oder für Bedürftige in der Schweiz oder im Ausland zu verwenden sei, sodann kurz vor Weihnachten 5000 Franken « für die Ärmsten dieser Welt » in einem mit einem roten Herz verzierten Umschlag, der im Briefkasten lag.

Diese aussergewöhnlichen Gesten seien hiermit wärmstens verdankt.

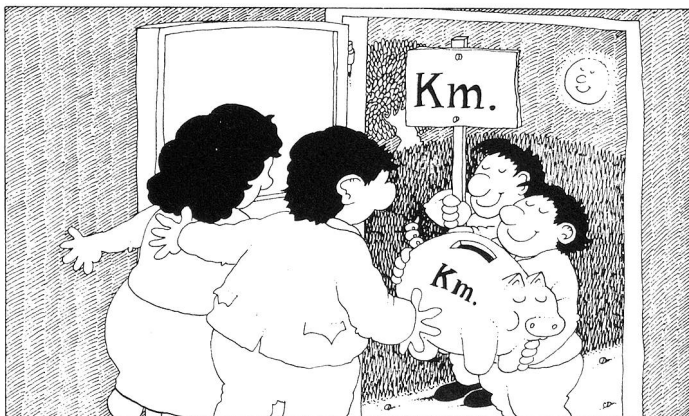
Von Ungenannt  
Fr. 8000.-  
für Notleidende in  
der Schweiz u. im  
Ausland.



Schw. Rotes Kreuz

Rainmattstr. 10

3001 Bern



## Jugendrotkreuz

### «Kilometer-Flügel» für den neuen Car

Jedes Jahr im Dezember gelangt das Jugendrotkreuz der welschen Schweiz an die Schulen und bittet um Mitwirkung bei seiner «Weihnachtsaktion», die sich manchmal über das ganze Schuljahr hinzieht. Diesmal geht es darum, die Geldmittel für den Betrieb des dritten Autocars für Behinderte zusammenzubringen.

Auf der Berechnung, dass ein Kilometer 3 Franken Betriebskosten verursacht, werden die Schüler eingeladen, dem Car «Kilometerflügel» zu verschaffen und auch selbst eine Route ausdenken, die sie den 33 Passagieren, die das Fahrzeug aufs Mal aufnehmen kann, vorschlagen. Die gleiche Aktion wird binnen kurzem ebenfalls in der deutschen Schweiz und im Tessin anlaufen.



Bildnachweis: Sporrang SA Bern. SRK/J. Christe. Rotkreuzsektionen Thurgauer See- und Rheintal, Zürich. ASL Lausanne. Studio Curchod, Vevey, Zeichnung: Pécut.

Erscheint jährlich 8mal. Redaktion: Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, Telefon 031 66 71 11.